

Beilage 1.5

SFZ Jean-Paul-Platz  
Jean-Paul-Platz 10  
90461 Nürnberg

Elternbeirat:  
Vorsitzende: Elke Taugerbeck  
Kronstädter Straße 51  
90480 Nürnberg

Nürnberg, 09.07.2007

Stadt Nürnberg  
Amt für Volks- und Förderschulen  
Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg

SchV eingelaufen

10 JULI 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegend senden wir Ihnen unsere Stellungnahme zur Neukonzeption der  
Sonderförderzentren in Nürnberg, zur Vorlage bei der Sitzung des Schulausschusses  
am 20. Juli 2007.

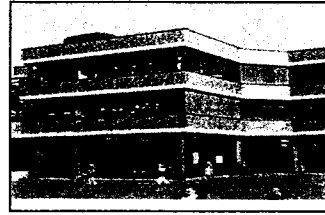
Mit freundlichen Grüßen



Elke Taugerbeck  
(für den EB SFZ Jean-Paul-Platz)

# Förderzentrum Jean-Paul-Platz

Jean-Paul-Platz 10, 90461 Nürnberg  
Tel.: 0911-457581, Fax: 0911-457582,  
Email: merdian@sfz-jean-paul-platz.de  
Mo.-Fr. 7.30-13.00 Uhr



**Förderzentrum  
Jean-Paul-Platz**

Förderzentrum Jean-Paul-Platz , Jean-Paul-Platz 10,  
90461 Nürnberg

## **Elternbeirat**

Vorsitzende: Elke Taugerbeck  
Kronstädter Str. 51  
90480 Nürnberg  
Tel. 0911/403230

Nürnberg, den 05.07.2007

## **Stellungnahme zur Neukonzeption der SFZ in Nürnberg**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

Im Wesentlichen stimmen wir, der EB des SFZ Jean-Paul-Platz, dem Konzept zur Neuorganisation der Schulsprengel der Sonderpädagogischen Förderzentren in Nürnberg zu.

Folgende Punkte zur Neukonzeption der SFZ in Nürnberg werden von unserer Seite jedoch kritisch gesehen bzw. sind noch dringend zu regeln:


- Die Auflösung des SFZ Süd-West bedingt die Aufteilung der dortigen Schüler auf die verschiedenen anderen SFZ in Nürnberg. Im vorgelegten Konzept sehen wir in der Umsetzung einige Probleme. Das Vorhaben muss möglichst rasch verabschiedet und mit der Umsetzung begonnen werden, damit Schüler und Eltern Planungssicherheit für das nächste Schuljahr bekommen. Vor den Ferien muss jeder Schüler wissen zu welcher Schule er zukünftig gehört!
- Die Aufnahme neuer Klassen bzw. die Bildung neuer Klassen durch dazukommende Schüler darf für die aufnehmenden Schulen nicht zu einem Lehrerverlust führen, d.h. bei zukünftig 4 oder 5 Klassen mehr, müssen wir auch entsprechend viele Lehrer mehr bekommen.
- Die Schulwege der hinzukommenden Schüler sind z.T. ziemlich lang und mit Umsteigen verbunden. Es muss berücksichtigt werden, dass für Schüler, die nicht oder eingeschränkt mobil sind (das sind viele unserer

Schüler, nicht nur die der Grundstufe), eine Sonderlösung gefunden wird für den Transport in die Schule und wieder zurück.

- Die Betreuungsplätze im Hort sind belegt. Neue Betreuungsplätze für die hinzukommenden Schüler müssen schnellstmöglich geschaffen werden. Wo werden die zusätzlichen Schüler im Schuljahr 2007/2008 untergebracht? Auch hier brauchen die Schüler und Eltern Planungssicherheit.
- Leider müssen wir, obwohl unsere Schule nach der Konzeption den Auftrag hätte, nach dem Grund- und Hauptschulplan die Klassen 3 bis 6 zu unterrichten, unsere zwei Übertrittsklassen für die Hauptschule an die Sprachheilschule in der Bertha-von-Suttner-Straße abgeben. Für diese Schüler ergeben sich im nächsten Schuljahr die gleichen Probleme hinsichtlich des Schulweges und der Betreuungsplätze nach der Schule. Auch hier fehlt die Planungssicherheit für Schüler und Eltern. Wünschenswert wäre es, wenn die zukünftige 6. Klasse das nächste Schuljahr in unserer Schule beendet, bevor die Schüler sowieso die Schule wechseln müssen. Falls dies nicht möglich ist, sollte die Klasse zumindest zusammenbleiben und ihren Lehrer mitnehmen können.

**Wir bitten Sie dringend um Klärung der kritischen und noch offenen Punkte sowie um endgültige und rechtzeitige Information der betroffenen Schüler und Eltern für das Schuljahr 2007/2008.**

Mit freundlichen Grüßen



**Elke Taugerbeck**

(für EB SFZ Jean-Paul-Platz)